

"DIE TAUBE":



Aus:

<http://windspiel.bravepages.com/taube.html>

Die Taube wird soweit ich weiß nie in einem Satz mit Holda genannt, jedoch gibt es Dinge, die sie trotzdem mit der Göttin in Verbindung bringen. Da ist vor allem ein Text von J. W. Wolf, der eine namenlose germanische Göttin in Taubengestalt erwähnt:

Bei diesem Text kann es sich eigentlich nur um eine der Göttinnen Freyja, Frigg, Berchtha oder Frau Holda handeln. Denn sie gehören zu der Gruppe von Göttinnen oder weiblichen Wesenheiten, die während der Zwölften umgehen und entweder Glück und Fruchtbarkeit oder Strafe und Unglück bringen.

Auch die Erwähnung des Dreikönigtages (6. Januar), der in heidnischen Tagen besonders der Berchtha/Holda geweiht war, bringt die Taube weiter in Holdas Nähe.

In Griechenland, bzw. Rom war die Taube der Göttin Aphrodite, bzw. Venus, geheiligt.

Hier, wie auch in vielen anderen Kulturen, war sie ein Symbol des Lebens, der Liebe und der Sexualität.

Da a) in Wolfs Text die Taubengöttin ebenfalls mit Fruchtbarkeit und Segen assoziiert wird und

b) Holda später mit Venus gleichgesetzt wurde, können wir annehmen

(sofern der Text glaubwürdig ist), dass die Holda-Taube genauso ein Fruchtbarkeitsbote

und Liebessymbol ist wie die Venus-Taube. Auch der Volksmund, der schon sehr früh

das Wort "Täubchen" als erotischen
Kosenamen für eine Geliebte,
bzw. eine käufliche Geliebte
benutzt(e), unterstützt diese These.